

# DEMOKRATIEWERKSTATT AKTUELL

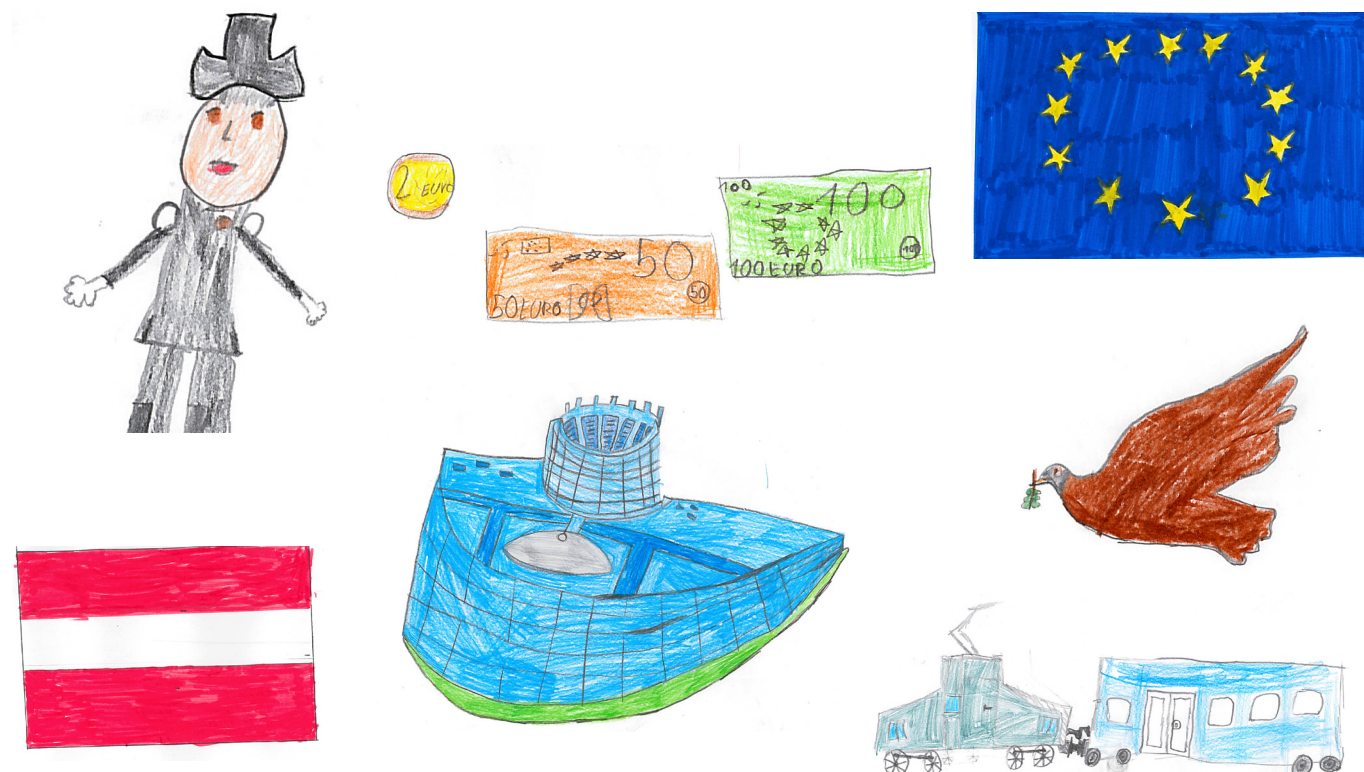


Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten!

Nr. 974

Freitag, 28. März 2014

## EIN ÜBERBLICK



## ÜBER DIE EU



Ester (10) und Ardita (12)

Hallo liebe LeserInnen! Wir sind die Mehrstufenklasse MKB und MKC. Heute sind wir in der Demokratiewerkstatt eingeladen und haben sehr viel Spaß. Das Thema bei uns heute im Workshop ist die EU. Auf dem Titelblatt seht ihr einige Zeichnungen, die mit der EU zu tun haben, Genaueres erfährt ihr in den Artikeln. Wir haben 4 Gruppen mit folgenden Themen gebildet: „Eine Geschichte zu 2 Ländern der EU“, „Die Charta der Grundrechte der EU“, „Wie kam Österreich zur EU?“ und „Die Geschichte der EU“. Wir haben sehr viele interessante Dinge herausgefunden. Wir wünschen viel Spaß beim Lesen!



REPUBLIK ÖSTERREICH  
Parlament

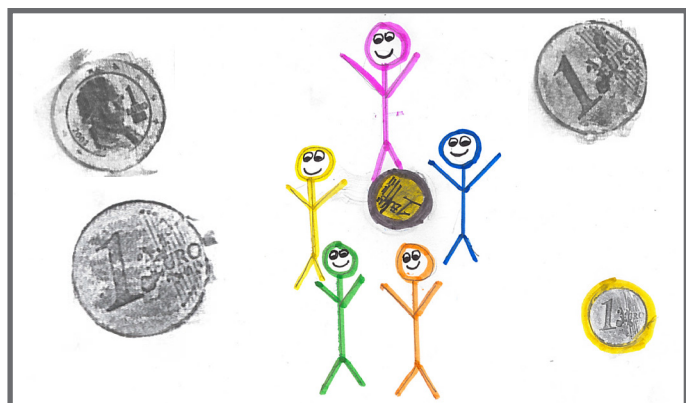
# DIE GESCHICHTE DER EU

Wir erzählen euch mehr darüber!



1945 ist der Zweite Weltkrieg zu Ende gegangen. Den Menschen ging es damals schlecht. Man wollte, dass es Frieden gibt. Deshalb hatte Jean Monnet die Idee eine Gemeinschaft zu gründen. Diesen Plan erzählte er seinem Freund Robert Schuman. Dieser stellte den Vorschlag am 9. Mai 1950 in einer Rede vor. Sechs Länder fanden die Idee gut. Seither ist am 9. Mai der Europatag. 1951 gründeten Frankreich, Deutschland, Belgien, Niederlande, Luxemburg und Italien die EGKS. Es sollen die Stoffe, aus denen Waffen hergestellt werden, gemeinsam kontrolliert werden. Kohle und Stahl wurden damals verwendet,

um Waffen herzustellen. In den folgenden Jahren entstanden weitere Gemeinschaften. Es sind auch immer mehr Länder beigetreten. 1968 wurden die Zölle zwischen den Schengenländern abgeschafft. 1992 ist die heutige EU entstanden. 1995 kam Österreich in die EU. Der Euro wurde 1999 eingeführt. Seit 1.1. 2002 kann man mit dem Euro bezahlen. Im Jahr 2004 sind sogar zehn Staaten gleichzeitig Mitglied der EU geworden. Das letzte Beitrittsland war 2013 Kroatien. Mittlerweile sind 28 Länder in der EU. Das Ziel ist, dass es den Menschen in den EU-Ländern weiterhin gut geht, und es keinen Krieg mehr gibt.



Seit 2002 kann man mit dem Euro zahlen.



Nayab (12), Aleksander (12), Heinrich (9), Ardita (12), Ester (10)

## DER EU-BEITRITT ÖSTERREICHS

**Die EU ist ein Zusammenschluss aus vielen Ländern, um den Frieden in Europa zu sichern. Aber wann wurde Österreich Teil der EU? Das erfahrt ihr in diesem Artikel!**

Es begann 1989, als Österreich einen Antrag für den EU-Beitritt stellte. Aber jedes Land muss Kriterien erfüllen, bevor es der EU beitreten kann, so auch Österreich. Diese wurden die nächsten Jahre überprüft und letztendlich beschloss die EU, dass Österreich die Kriterien erfüllt und beitreten darf. Daraufhin hat das österreichische Volk 1994 per Volksabstimmung zugestimmt, dass Österreich in die EU kommen soll. Die Mehrheit der BürgerInnen entschied sich mit 66,6% dafür. Schließlich wurde Österreich 1995 Teil der Europäischen Union.

### Aber wie kann Österreich heute in der EU mitbestimmen?

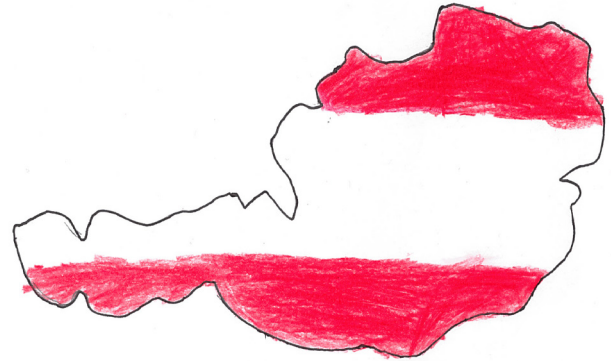
Es gibt ein EU-Parlament, in dem Abgeordnete von allen 28 Ländern sitzen. Derzeit sitzen 766 Abgeordnete aus allen 28 Ländern im EU-Parlament. Österreich vertreten zurzeit noch 19 EU-Abgeordnete. Die EU-Abgeordneten werden von jedem Land selbst gewählt und vertreten alle EU-Bürger und Bürgerinnen. Die nächste EU-Wahl findet am 25. Mai 2014 statt. Diese Wahl gibt es alle 5 Jahre. Alle Österreicher und Österreicherinnen ab dem vollendeten 16. Lebensjahr dürfen wählen gehen.

Im EU-Parlament werden übrigens 24 Amtssprachen gesprochen. Der EU ist es wichtig, dass jeder Abgeordnete in seiner Sprache sprechen darf. Ihr könnt euch wohl kaum vorstellen, wie viele Dolmetscher und Dolmetscherinnen dort arbeiten müssen! Es sind Tausende!

Seht ihr? So können wir Österreicher und Österreicherinnen in der EU mitbestimmen. Es ist aber auch wichtig, von seinem Wahlrecht Gebrauch zu machen! Wenn ich nicht wählen gehe, dann kann ich auch nicht mitbestimmen! Also liebe Leser und Leserinnen, geht am 25. Mai zur Europa-Wahl!



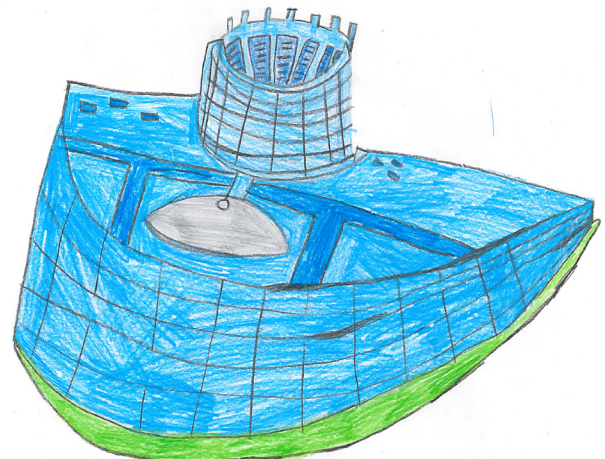
Malik (12), Marko (11), Lukas (12), Alexandra (13)



Das wahlberechtigte Volk wählt am 25. Mai die Abgeordneten in das EU-Parlament.



Derzeit stellt Österreich noch 19 Abgeordnete.



Diese diskutieren schließlich im EU-Parlament über EU-Gesetze, die für uns Bürger und Bürgerinnen gelten.

# CHARTA DER GRUNDRECHTE DER EU

Die Charta der Grundrechte der EU ist eine Urkunde. Darin sind alle Grundrechte der EU-Bürger und EU-Bürgerinnen in einem Dokument zusammengefasst. Die Charta ist in sieben Kapitel unterteilt. Wir haben einige für euch aufgelistet und Zeichnungen dazu gemacht.

## I. Würde

- Die Würde des Menschen ist zu respektieren.
- Recht auf Leben
- Keine Zwangsarbeit
- Keine Folter



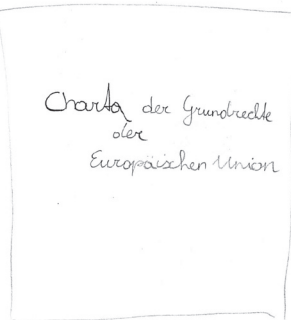
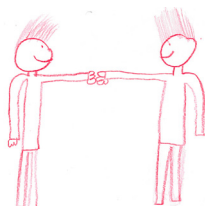
## II. Freiheiten

- Schutz der personenbezogenen Daten
- Meinungs- und Informationsfreiheit
- Das Recht auf Bildung
- Das Recht auf Arbeit
- Religionsfreiheit



## III. Gleichheit

- Gleichheit vor dem Gesetz
- Kinderrechte
- Rechte älterer Menschen
- Gleichheit von Männern und Frauen



## IV. Solidarität

- Verbot von Kinderarbeit
- Umweltschutz
- Verbraucherschutz



## V. Bürgerrechte

- Aktives und passives Wahlrecht
- Recht auf eigene Dokumente
- Personenfreizügigkeit (man darf frei herumreisen und sich innerhalb der EU niederlassen und arbeiten)
- Diplomatischer Schutz (in Botschaften)



## VI. Justizielle Rechte

- Recht auf unparteiische Gerichte und Richter
- das Recht auf Verteidigung



## VII. Allgemeine Bestimmungen

Die Charta der Grundrechte der EU darf nicht missbräuchlich verwendet werden.



Mir ist die Hilfsbereitschaft zwischen den Menschen wichtig!

Das ReporterInnenteam bei der Arbeit.



Ich finde Freiheit am besten, wie zum Beispiel das Recht auf Bildung!

Für mich ist das Wahlrecht das Wichtigste!

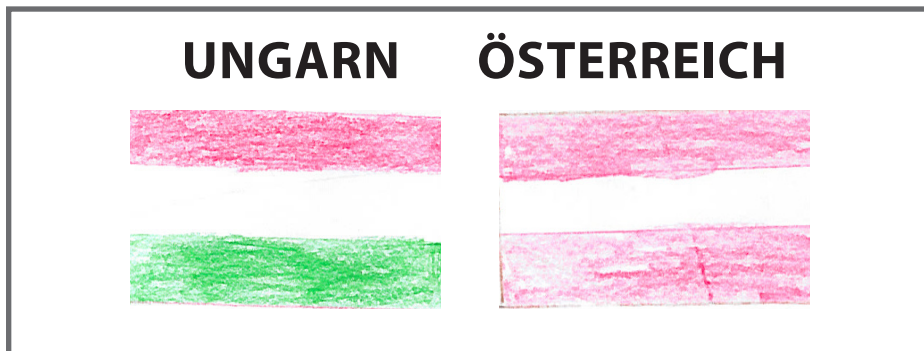
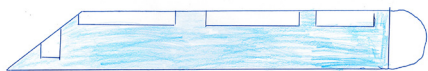
Mir sind die Kinderrechte besonders wichtig!

Ibo (13), Vuk (11), Tarik (9), Sarah (12)

# VON ÖSTERREICH NACH UNGARN

**Wir erklären euch, in welchen Bereichen Länder zusammenarbeiten können.**

An einem sonnigen Tag wollten wir vier FreundInnen Benedikt, Valentina, Yixian und Janna nach Ungarn reisen. Wir fuhren mit dem Zug.

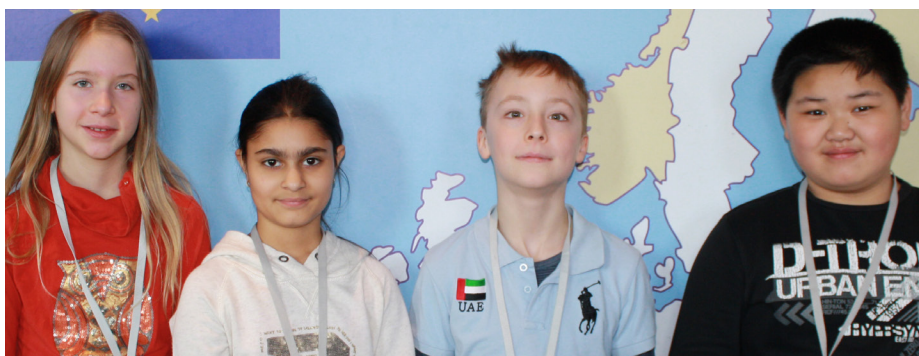


Im Zug sagte uns Benedikt, wie man „Hallo“ auf Ungarisch sagt. Angekommen in Ungarn suchten wir unser Hotel. Wir begrüßten die Leute im Hotel mit „Szia“, das bedeutet „Hallo“. Beni fragte nach unserem Schlüssel. So gingen wir ins Zimmer und stellten unsere Koffer ab. Wir gingen am Neusiedlersee Richtung Strand, aber wir wussten nicht, wie weit er entfernt war. Plötzlich stolperte



Janna über einen Stein. Ihr Knie war stark verletzt, es blutete. Wir mussten mit dem Bus zum Arzt fahren. Wir kauften uns Fahr-scheine und fuhren zum Arzt. Valentina meinte besorgt: „Wir haben die E-Card im Hotel vergessen.“ Nachdem sie das sagte, ging sie los um die E-Card zu holen. Der Arzt verarztete Janna und es ging ihr besser. Valentina war inzwischen schon mit der E-Card da. Die E-Card gilt in allen EU-Ländern. Sie ersetzt den Auslands-krankenschein. So ist es möglich, dass man z.B. auch in Ungarn mit der gleichen Karte wie bei uns in Österreich zum Arzt gehen kann. Genauso wie in allen anderen EU-Ländern. Als Janna beim Arzt endlich fertig war, fuhren wir wieder zum Neusiedlersee. Wir haben uns schon zu Hause informiert, dass er eine sehr gute Wasserqualität hat, obwohl er eher dunkel ist. In einer Broschü-

re haben wir gelesen, dass Österreich und Ungarn besonders auf die Sauberkeit achten, weil viele Tiere und Pflanzen am See ihren Lebensraum haben. Alle Gemeinden rund um den See haben Kläranlagen und es gibt auch ein Umweltschutzprogramm. Auch die Wasserqualität wird von der EU immer wieder überprüft. Seit letztem Jahr ist sie von der EU sogar als „ausgezeichnet“ bewertet worden. Yixian sagte: „Da sieht man, wie wichtig es ist, dass EU-Länder in verschiedenen Bereichen zusammenarbeiten, weil es z.B. nicht nur Österreich sondern auch Ungarn betrifft, dass der See sauber bleibt.“ Beni meinte, dass wir gleich nach dem Schwimmen zu einer Bank müssen, um unsere Euros in Forint zu tauschen. Forint ist in Ungarn die Währung. Der erste Tag in Ungarn war schön, aber auch sehr spannend!



Valentina (11), Janna (10), Yixian (10), Benedikt (10)





## IMPRESSUM

**Eigentümer, Herausgeber, Verleger,  
Hersteller: Parlamentsdirektion  
Grundlegende Blattrichtung:  
Erziehung zum  
Dematiebewusstsein.  
EuWerkstatt**



REPUBLIK ÖSTERREICH  
Parlament

3MK, NMS Pfeilgasse, Pfeilgasse 42b, 1080 Wien